

Biosphärenrat 2025

26.01.2025, 10-17 Uhr in Schlüttsiel im Siel 59

BIOSPHERE DIE HALLIGEN



Mehr Wirkung, mehr Erfolg

Unter diesem Motto findet der Biosphärenrat 2025 der BIOSPHÄRE DIE HALLIGEN am 26.01.2025 im Siel59, Schlüttsiel 59, 25842 Ockholm statt.

Programmablauf

Mit der MS Seeadler geht es von Langeneß, Hooge und Gröde nach Schlüttsiel. Die Halliglüüd von Nordstrandischmoor und Oland werden gebeten, über den Lorendamm zu kommen. So gelangen wir zum gemeinsamen Ziel in Schlüttsiel - dem Biosphärenrat.

Anreise am 26.01.2025

ab Langeneß 08:00 Uhr
ab Hooge 08:30 Uhr
ab Gröde 09:15 Uhr
an Schlüttsiel 10:00 Uhr

Abreise am 26.01.2025

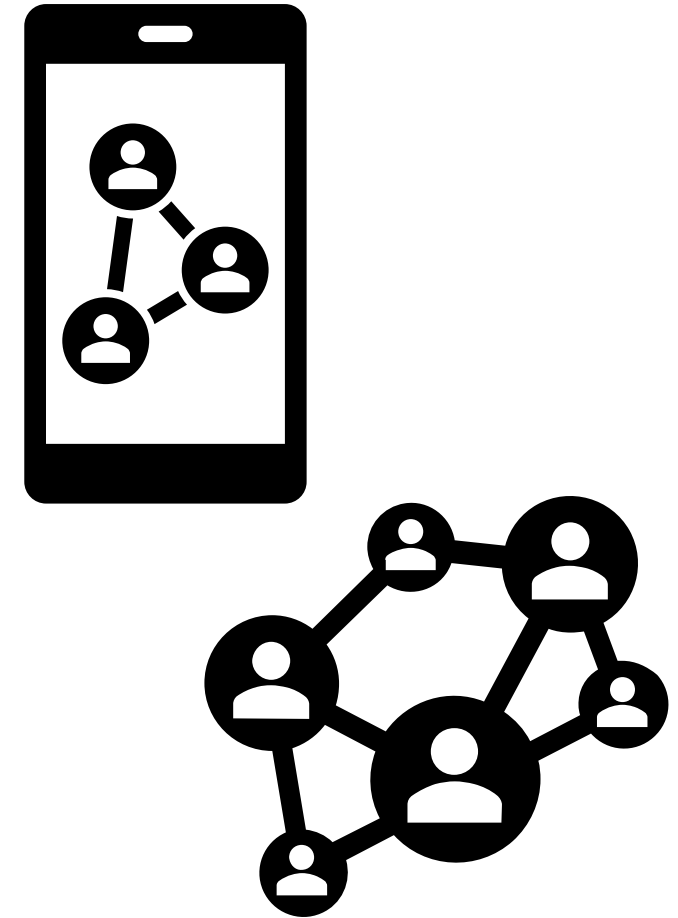
ab Schlüttsiel 18:00 Uhr / 14:00 Uhr
an Gröde 18:45 Uhr
an Hooge 19:30 Uhr
an Langeneß 20:00 Uhr

10:00 Uhr	Empfang im Siel59 mit einer Leckerei des Hauses
10:30 Uhr	Begrüßung durch Ruth Hartwig-Kruse (Vorsitzende der HALLIGGEMEINSCHAFT)
10:35 Uhr	Moderation durch Dr. Nicole Schrader (BIOSPHERE DIE HALLIGEN)
	Hauptvortrag I mit Diskussion „Social Media für die Halligen“ mit Heike Marit Carstensen (Social Media Managerin & Content Creatorin)
11:00 Uhr	Hauptvortrag II mit Diskussion „Planung der Energiewende in der Biosphäre Halligen“ mit Catharina Bayerlein (Landschaftszweckverband)
11:30 Uhr	Einführung in die Arbeitsmethode „Welt-Café“
	Impulse & Beiträge von Halliglüüd für Halliglüüd zu unseren Themen: <ul style="list-style-type: none"> • Halligsicherung (Oberflächenwachstum der Halligen) • Hallig-Tourismus (Qualitätssicherung und Standortmarketing) • Bildung (Lernen fürs Leben und lebenslanges Lernen) • Daseinsvorsorge (gesund Aufwachsen, Leben und Älter werden) • Energie (von kleinen Innovationen bis großen Ideen) • Arbeiten und Leben auf den Halligen (Perspektiven in der digitalen Welt)
12:30 Uhr	<i>Mittagessen mit Klönschnack</i>
13:30 Uhr	<i>Gruppenfoto</i>
13:45 Uhr	„Welt-Café“ - Zeit zum Konferieren, zum Austausch von Ideen und zur Diskussion der Inhalte
16:00 Uhr	<i>Klönschnack mit Tee, Kaffee und Kuchen</i>
16:30 Uhr	Vorstellung der Ergebnisse unter dem Motto „mehr Wirkung, mehr Erfolg“ für die Zukunft der Halligen
17:30 Uhr	geselliger Ausklang mit Klönschnack bis zum Abschied

„Social Media für die Halligen“

Beitrag von Heike Marit Carstensen

Social Media Managerin und Content Creatorin
aus Nordfriesland





von der nordsee **auf die timeline**

Ein Impuls-Vortrag von Heike Marit
Social Media Managerin aus Nordfriesland



**Moin, ik bin Heike, kum vun
Dörp & ut de Landwirtschaft.**

**Online Marketing Managerin bi Wüstenberg
Landtechnik & Selbstständig in de Social
Media Beratung.**



Das Social Media -

Wiki

Das Social Media - **Wiki**

Content: Inhalte, die wir veröffentlichen in Form von Fotos, Grafiken und Videos.

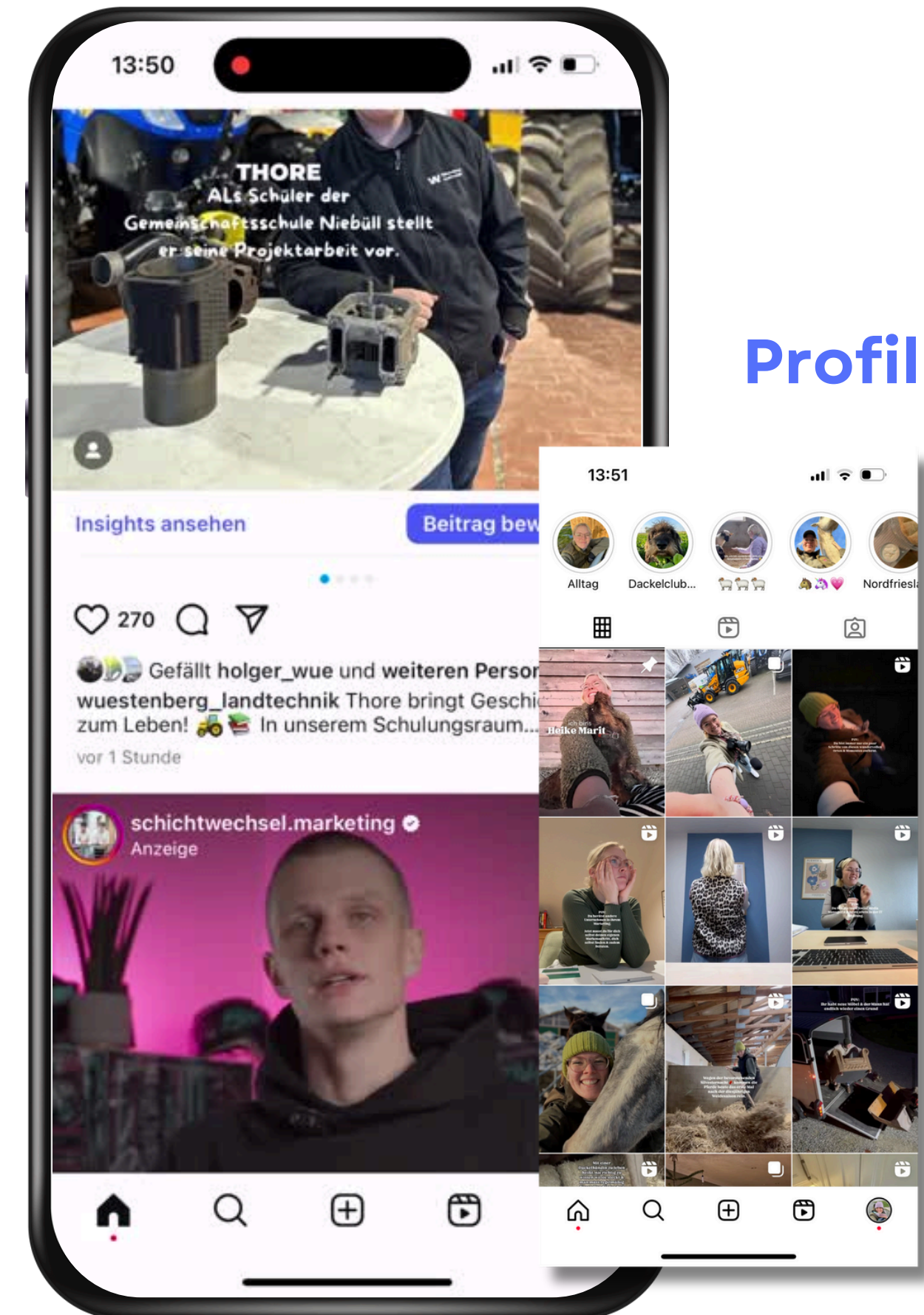
Das Social Media - **Wiki**

Content: Inhalte, die wir veröffentlichen in Form von Fotos, Grafiken und Videos.

Feed: Die Startseite, in der Inhalte bzw. Content angezeigt werden oder der Profil-Feed, in dem nur die eigenen Inhalte sind.

Das Social Media - **Wiki**

Feed: Die Startseite, in der Inhalte bzw. Content angezeigt werde oder der Profil-Feed, in dem nur die eigenen Inhalte sind.



Profil-Feed

Das Social Media - **Wiki**

Content: Inhalte, die wir veröffentlichen in Form von Fotos, Grafiken und Videos.

Feed: Die Startseite, in der Inhalte bzw. Content angezeigt werde oder der Profil-Feed, in dem nur die eigenen Inhalte sind.

Reels: Videos, die auf Instagram gepostet werden.

Das Social Media - **Wiki**

Content: Inhalte, die wir veröffentlichen in Form von Fotos, Grafiken und Videos.

Feed: Die Startseite, in der Inhalte bzw. Content angezeigt werden oder der Profil-Feed, in dem nur die eigenen Inhalte sind.

Reels: Videos, die auf Instagram gepostet werden.

Trendreels: Videos, die enorm gut angkommen und von vielen Profilen kopiert werden.

Das Social Media - **Wiki**

Content: Inhalte, die wir veröffentlichen in Form von Fotos, Grafiken und Videos.

Feed: Die Startseite, in der Inhalte bzw. Content angezeigt werden oder der Profil-Feed, in dem nur die eigenen Inhalte sind.

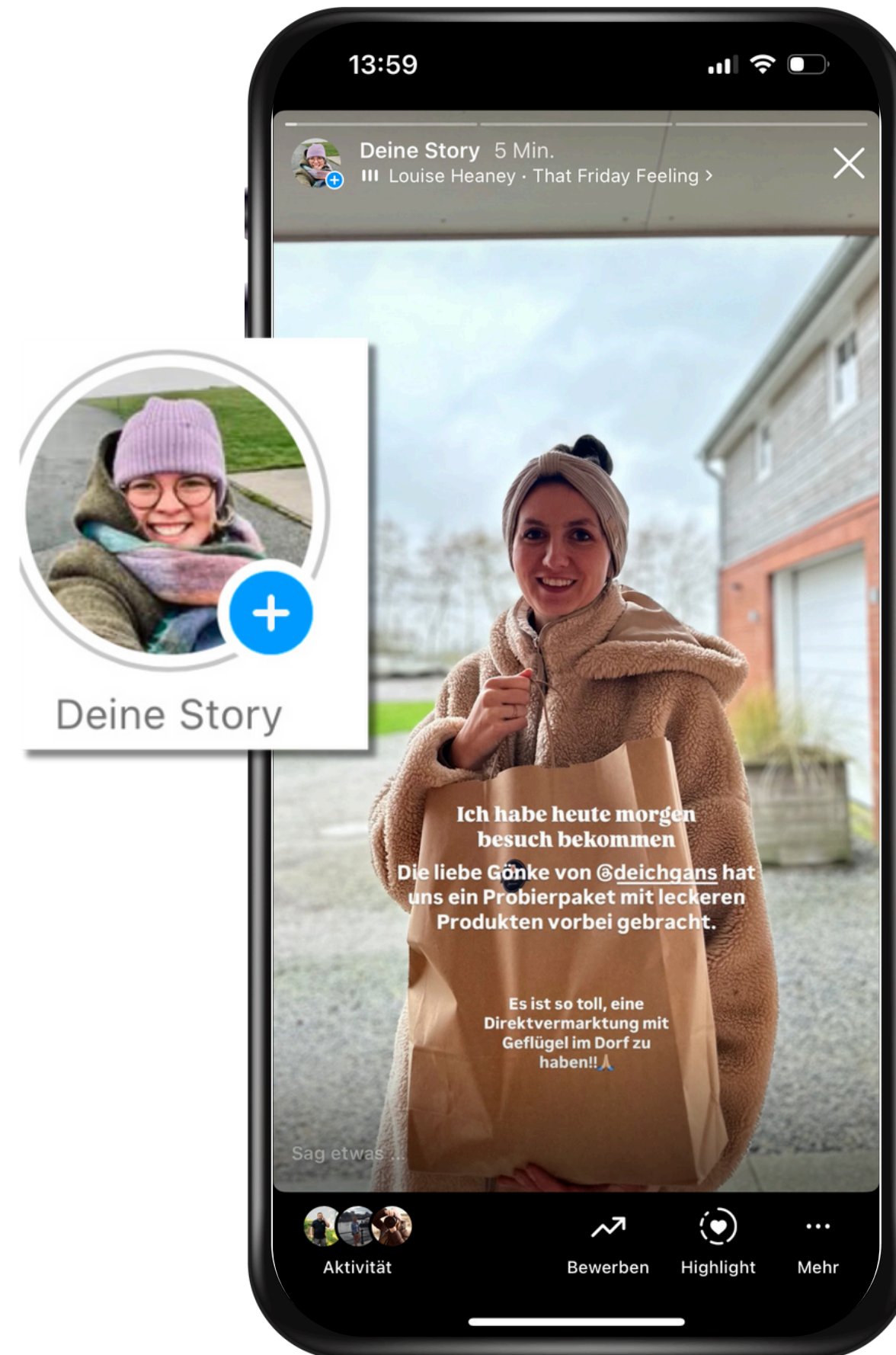
Reels: Videos, die auf Instagram gepostet werden.

Trendreels: Videos, die enorm gut angkommen und von vielen Profilen kopiert werden.

Insta-Story: Hier werden Fotos und Videos veröffentlicht, die nur 24 Stunden lang online sind.

Das Social Media - **Wiki**

Insta-Story: Hier werden Fotos und Videos veröffentlicht, die nur 24 Stunden lang online sind.



Vorteile der Aktivität in den Sozialen Medien

Was bringt uns eine Online Präsenz langfristig?

Sichtbarkeit

Sich von anderen unterscheiden

Persönliche Bindung schaffen

Expertenrolle einnehmen

Drei grundlegende Fragen

Müssen definiert werden, bevor man loslegt.

Wer bin ich?

Was mache ich?

**Was unterscheidet mich
von anderen?**

Was
sollen wir denn
posten?

Was
sollen wir denn
posten?

Ihr seid die Experten auf Eurem Gebiet.

Was
sollen wir denn
posten?

Ihr seid die Experten auf Eurem Gebiet.

Basis: Vorstellung, Standort, ...

Was sollen wir denn **posten?**

Ihr seid die Experten auf Eurem Gebiet.

Basis: Vorstellung, Standort, ...

Daily: Alltag, Aktuelle Themen = Flut/Landunter

Was sollen wir denn **posten?**

Ihr seid die Experten auf Eurem Gebiet.

Basis: Vorstellung, Standort, ...

Daily: Alltag, Aktuelle Themen = Flut/Landunter

Trends: Trendreels nachahmen, die passen

Was sollen wir denn **posten?**

Ihr seid die Experten auf Eurem Gebiet.

Basis: Vorstellung, Standort, ...

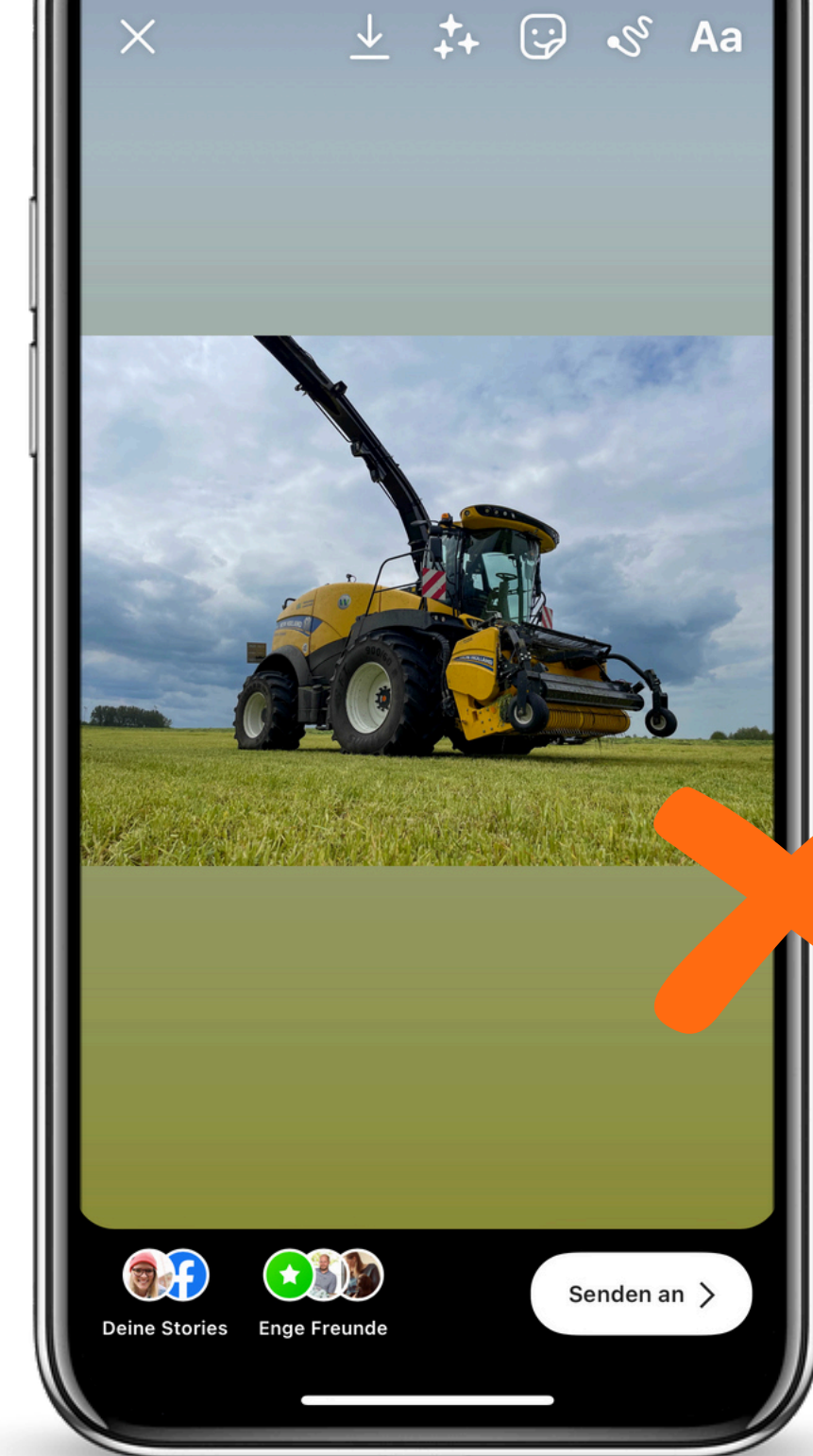
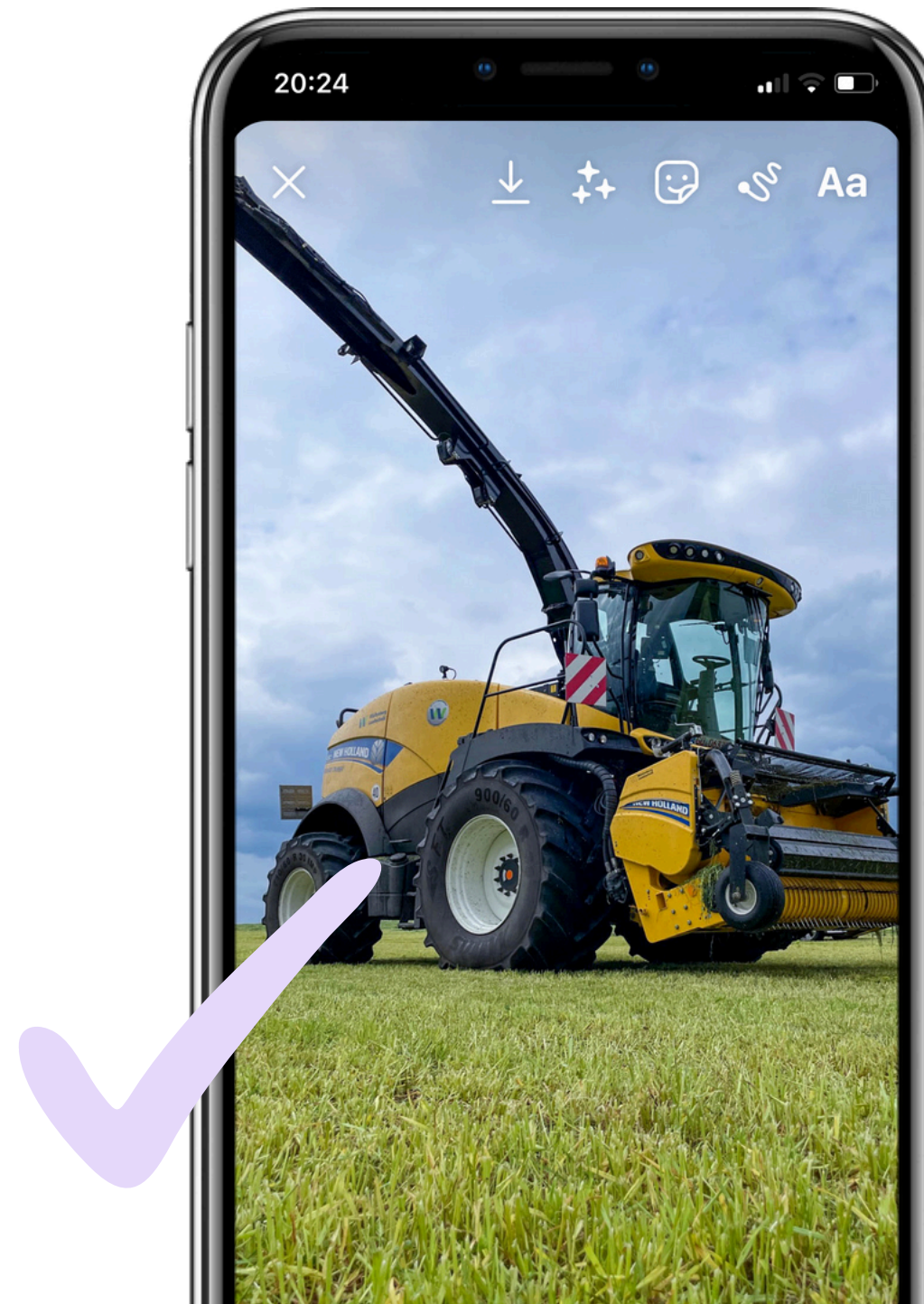
Daily: Alltag, Aktuelle Themen = Flut/Landunter

Trends: Trendreels nachahmen, die passen

Highlights: Besonderheiten der Halligen
hervorgeben, Herausforderungen, Emotionen,
Storytelling

Content Regel No. 1

Nutzt den gesamten Bildschirm für euren Content!



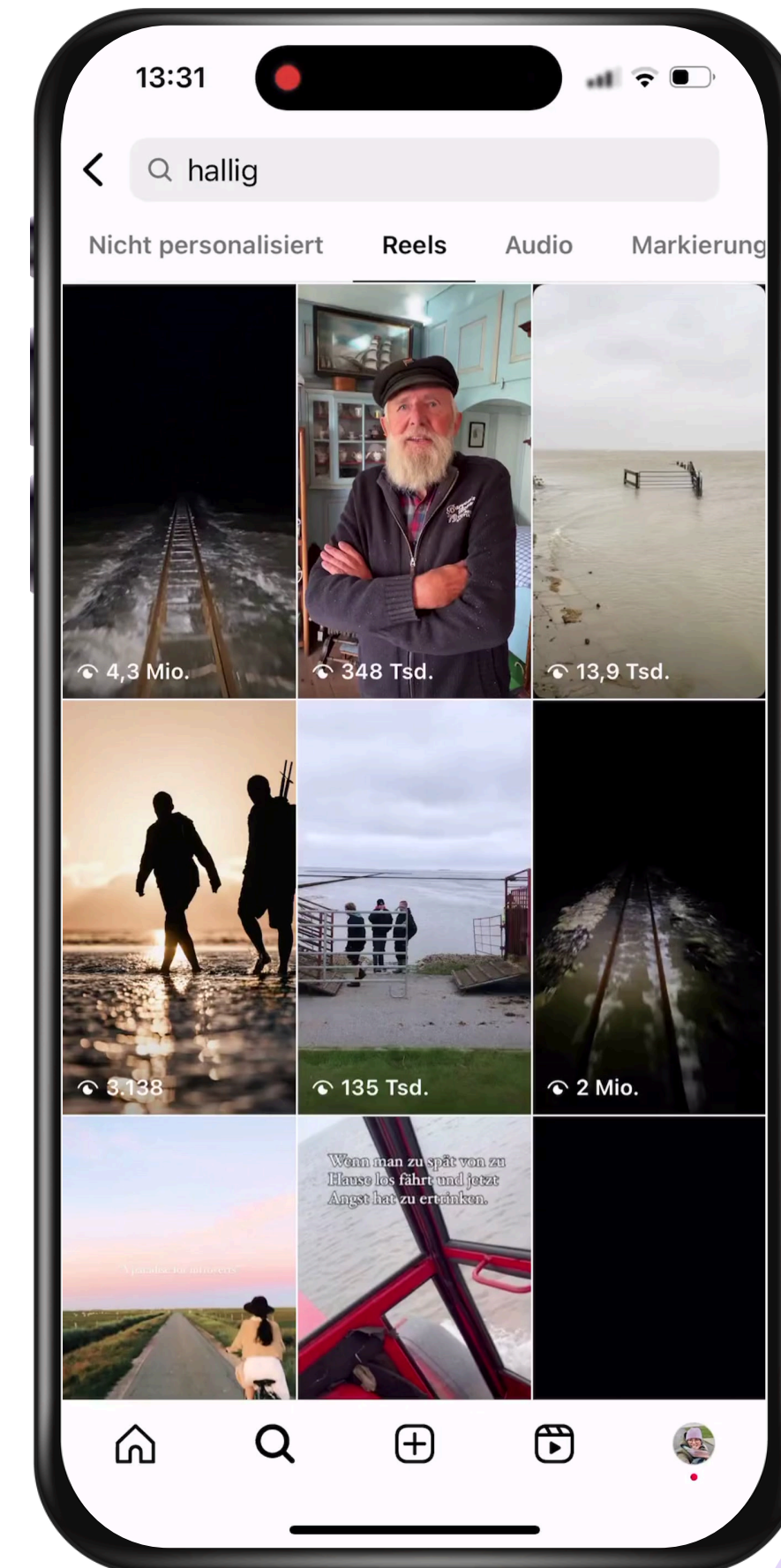
Inspirierende Beispiele

Einfache Umsetzung,
besondere Botschaft.
@baerbelfening



Inspirierende Beispiele

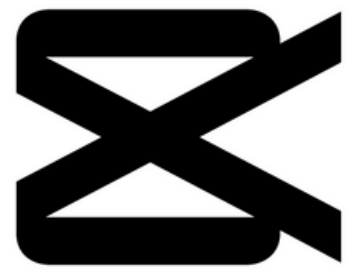
Einfache Umsetzung,
besondere Botschaft.
[@deichdeern_com](https://www.deichdeern.com)



Plattformen/Tools

Mit diesen Tools kannst du guten Social Media Content kreieren!

Videoschnitt:



CapCut



InShot



Instagram

Grafik:



Canva

Also,
legt los &
probiert Euch aus!

Lust auf mehr? Dann sagt moin@heikemarit.de

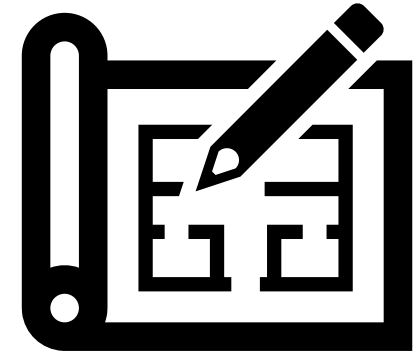
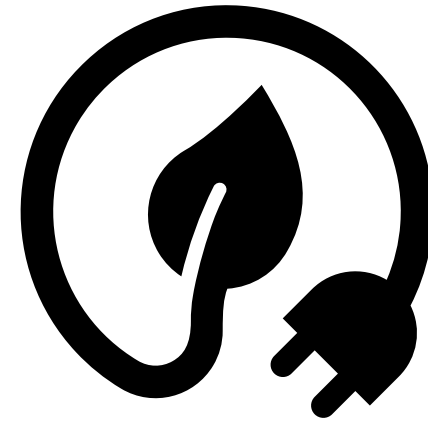


„Planung der Energiewende in der Biosphäre Halligen“

Beitrag von Dr. Catharina Bayerlein

Projektmanagerin für Klimaschutz und
Nachhaltigkeit

Landschaftsverband Sylt



BIOSPHERE DIE HALLIGEN

Biosphärenrat 2025 | 26.01.2025



Planung der Wärmewende in der Biosphäre Halligen

Biosphärenrat, 26. Januar 2025

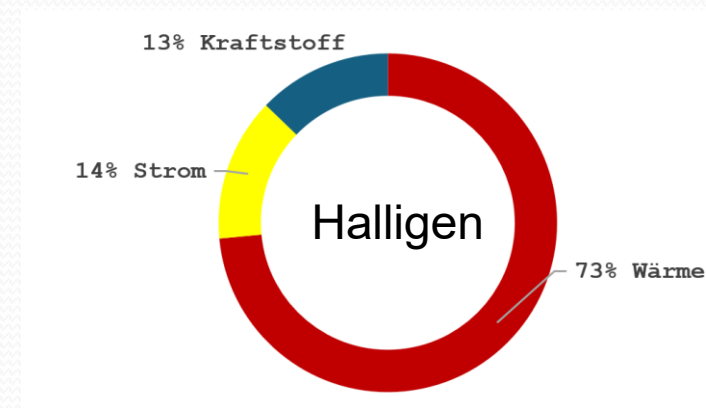
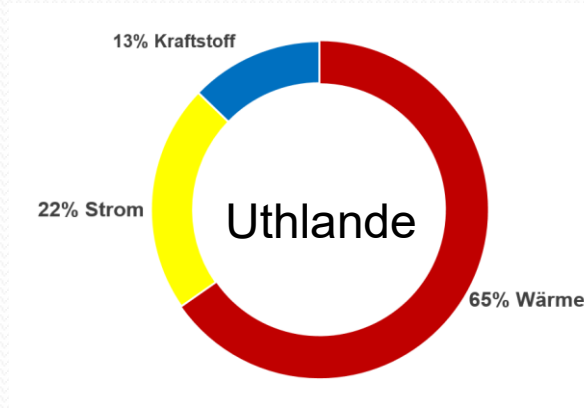


Agenda

- **Status quo:**
Herausforderungen und Gesetze
- Wie hoch sind die Wärmebedarfe der Halligen?
- Wärmeplanung: mögliches Vorgehen für die Halligen
- Wie könnten Wärmebedarfe gedeckt werden?
 - Beispiel Sylt
- Die Deckungslücke und wie kann man mit ihr umgehen?
 - rechtliche Hintergründe
 - Ideen Umgang mit der Deckungslücke

Herausforderung der Inseln und Halligen

1. Auf den Inseln, Halligen u. Helgoland entfallen **Ø 65%** des ges. Energieverbrauchs auf den **Wärmesektor**.



2. Wärmeerzeugung erfordert meist Strom (sog. Wärmestrom).
→ es wird (bei allen Bemühungen) eine **Deckungslücke in der (Wärme-)Stromversorgung** geben.
3. Es gibt einen **Konflikt zwischen Klimaschutz, sowie Naturschutz und Tourismus**, der rechtlich noch nicht gelöst ist.

Wärme ist Thema der
Daseinsvorsorge für Natur und Mensch



Bis 2045 Beendigung der Nutzung fossiler Energieträger für Wärmeversorgung im Gebäudebereich (**GEG, WPG**).

geplante EWKG-Novelle: Zieljahr 2040

Gemeinden unter 10.000 EW: Aufstellung Wärmeplan bis 30.06.2028



Die
Bundesregierung

SH



Schleswig-Holstein
Der echte Norden

Wird die Pflicht zur Wärmeplanung bleiben?





Wärmeplan und GEG: fehlerhaftes Rechtsverständnis!

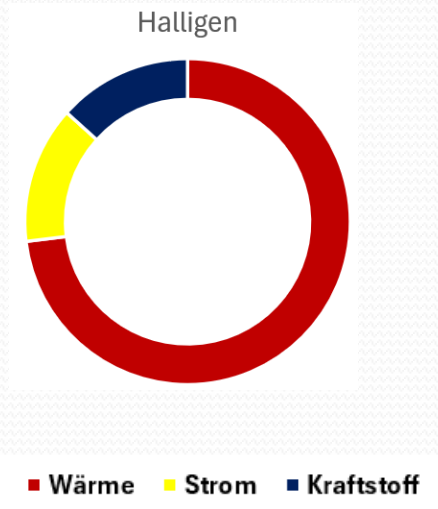


- **Beschluss eines Wärmeplans löst keine vorzeitige Gültigkeit des GEG aus** – erst eine separate Ausweisung eines Fernwärme/H₂-Versorgungsgebietes per Satzung täte dies!
- **Vorsicht: bitte keinen neuen Ölheizungen!** 2027 Zertifikatehandel
- Für gerade neu angeschaffte: Umgang/Ausweg finden, Kombitechnologien

Agenda

- Status quo:
Herausforderungen und Gesetze
- **Wie hoch sind die Wärmebedarfe der Halligen?**
- Wärmeplanung: mögliches Vorgehen für die Halligen
- Wie könnten Wärmebedarfe gedeckt werden?
 - Beispiel Sylt
- Die Deckungslücke und wie kann man mit ihr umgehen?
 - rechtliche Hintergründe
 - Ideen Umgang mit der Deckungslücke

Wärmebedarfe der Halligen



Gesamthalligfläche:
2.402 ha

Wärmebedarf/-strom:
7,5 GWh/2,8 GWh

Hallig	Wärmebedarf [GWh/a]	Strombedarf [GWh/a]
Langeneß- Oland	3,68	0,83
Hooge	3,52	0,52
Gröde	0,32	0,05
Gesamt	7,52	1,40

Annahme:

Wärmepumpe erzeugt mit 1 kWh Strom etwa
3 kWh Wärme (COP).

→ Bei 100%iger Versorgung mit Wärmepumpen müsste 2x so viel Strom wie
aktuell vom Festland bezogen werden!

Agenda

- Status quo:
Herausforderungen und Gesetze
- Wie hoch sind die Wärmebedarfe der Halligen?
- **Wärmeplanung: mögliches Vorgehen für die Halligen**
- Wie könnten Wärmebedarfe gedeckt werden?
 - Beispiel Sylt
- Die Deckungslücke und wie kann man mit ihr umgehen?
 - rechtliche Hintergründe
 - Ideen Umgang mit der Deckungslücke



Verkürztes Verfahren EWKG (noch nicht beschlossen)

- § 11, Abs. 2: 20 Punkte weniger als in Bundeswärmeplanungsgesetz (u.A. keine Verbrauchsdaten + Sektorendifferenzierung)
- Konnexitätszahlungen des Landes (wer bestellt, bezahlt)
§ 38, Abs. 2 Satz 1:
 - auf Antrag, pauschal 8.500€/Gemeinde, Differenzerstattung, Pauschale für Fortschreibung

(2) Gemäß Absatz 1 erhalten Gemeinden,

1. die weniger als 1.000 Einwohner aufwiesen, einen pauschalen Ausgleichsbetrag in Höhe von 8.500 Euro,
2. die 1.000 bis 10.000 Einwohner aufwiesen, einen einwohnerabhängigen Ausgleichsbetrag in Höhe von 8,50 Euro pro Einwohner und
3. die mehr als 10.000 Einwohner aufwiesen, einen pauschalen Ausgleichsbetrag in Höhe von 80.000 Euro kombiniert mit einem zusätzlichen einwohnerabhängigen Ausgleichsbetrag in Höhe von 0,85 Euro pro Einwohner

als Abschlagszahlung.

Wärmebedarfsanalyse des Kreis NF

- Anerkennung der Daten für verkürztes Verfahren in Aussicht
- Daten und Interpretationshilfe voraussichtlich Jan/Feb 2025

Existenz eines Wärmenetzes

- Keine Datengrundlage (wird vorauss. durch das Land geliefert)

Anhaltspunkte zur Nutzung erneuerbarer Energien

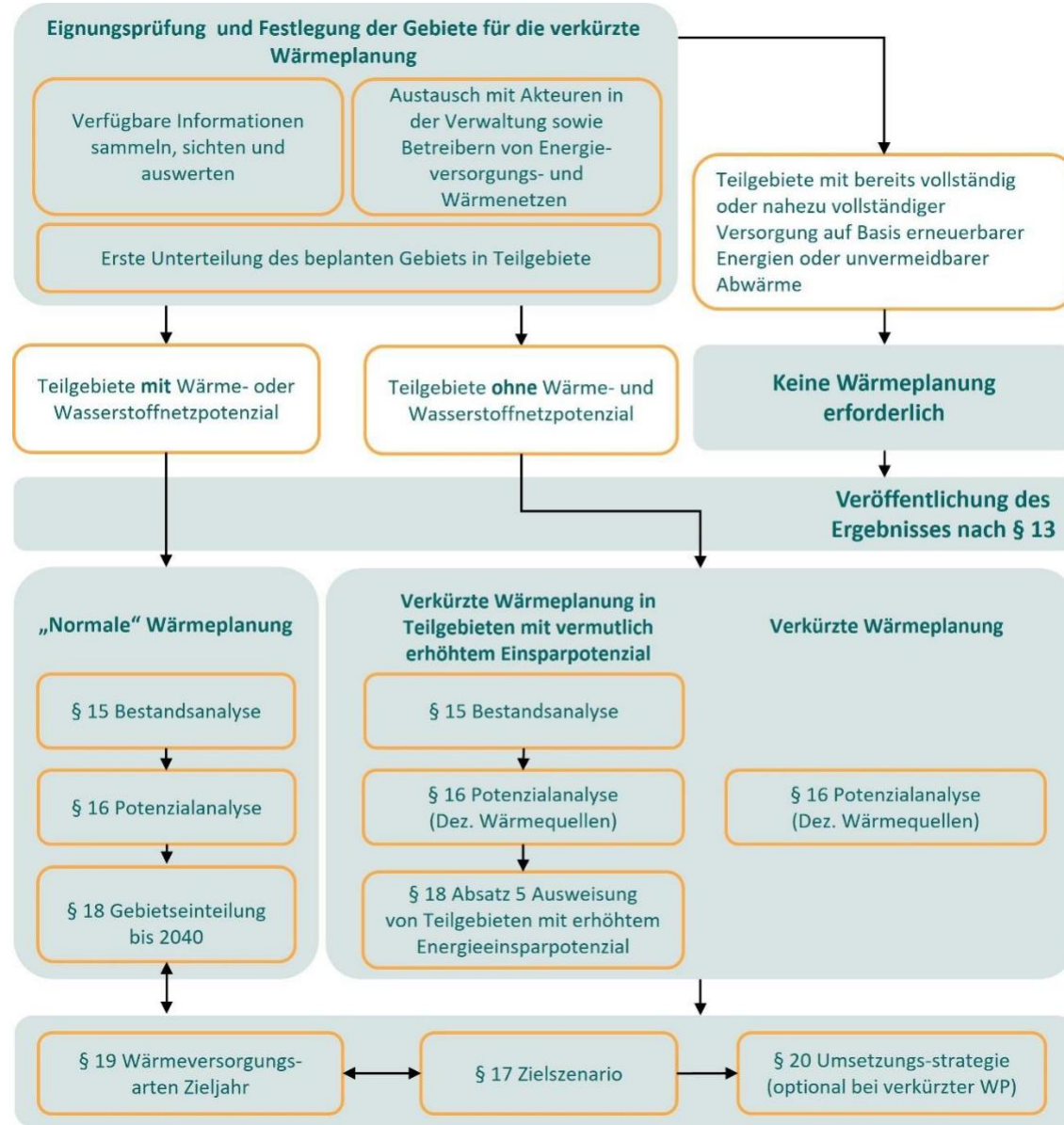
- **Umweltwärme:** Binnengewässer, **bodennahe Geothermie**, Flächenverfügbarkeit für dezentrale Umweltwärme
- **Unvermeidbare Abwärme:** Standorte von Klärwerken, Wasserwerke, energieintensive Unternehmen
- **Erneuerbare Energien:** Biomasse, WEA, (Solarkulisse)

Siedlungsstruktur

- **Wärmebedarf** [MWh/a]
- **Wärmebedarfsdichte** (aggregiert) [MWh / ha*a]
- **Wärmelinindichte** [MWh / m*a]

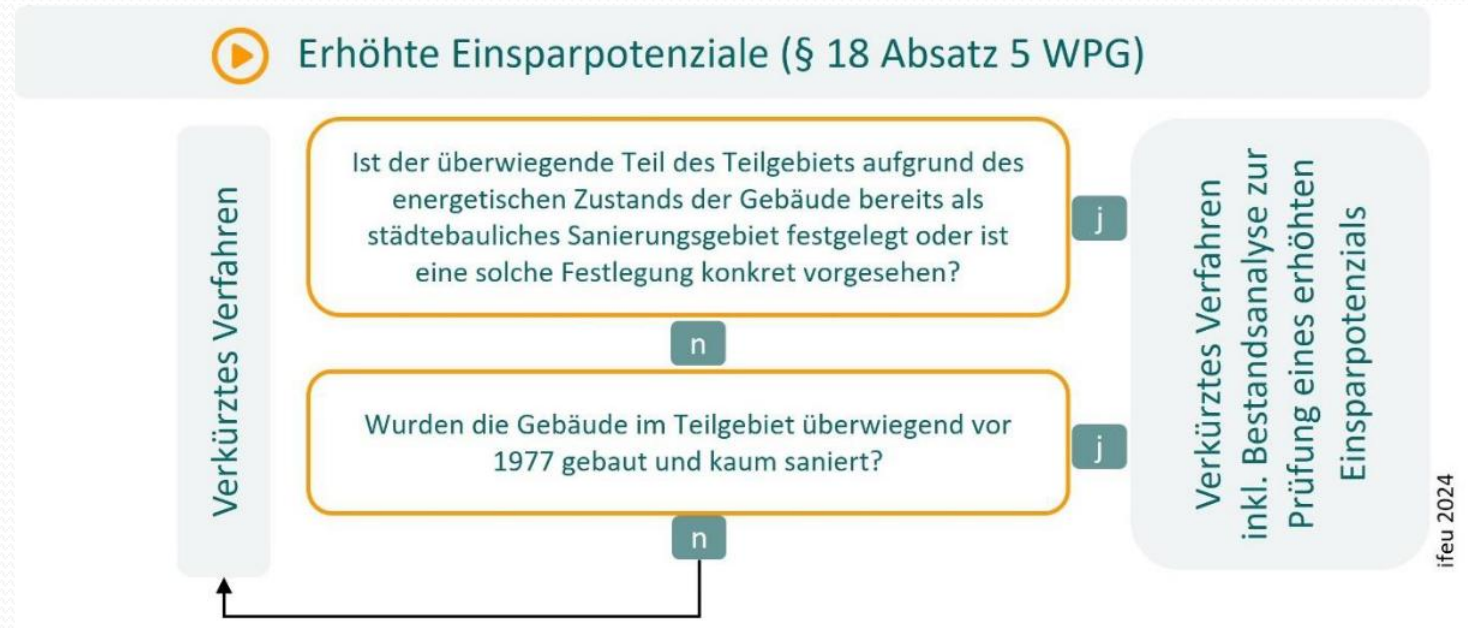
Lediglich Darstellung der Daten, keine Interpretation in Form der Darstellung von Eignungsgebieten o.Ä.

verkürztes Verfahren



ifu 2024

voraussichtlich
abgedeckt durch
Daten von Kreis NF
und Land SH



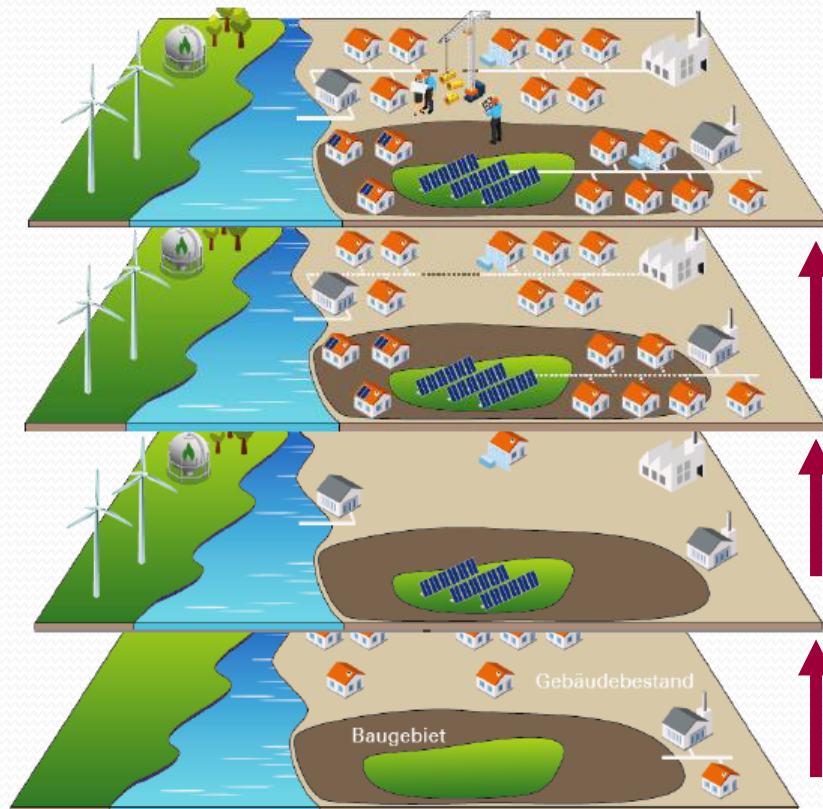
„Details zur Warftbebauung“:

- eventuell auf Langeneß erhöhte Einsparpotenziale

Agenda

- Status quo:
Herausforderungen und Gesetze
- Wie hoch sind die Wärmebedarfe der Halligen?
- Wärmeplanung: mögliches Vorgehen für die Halligen
- **Wie könnten Wärmebedarfe gedeckt werden?**
 - Wärmeplan Gemeinde Sylt
- Die Deckungslücke und wie kann man mit ihr umgehen?
 - rechtliche Hintergründe
 - Ideen Umgang mit der Deckungslücke

Überblick Kommunale Wärmeplanung



4. Wärmewendestrategie

- Maßnahmen mit Prioritäten und Zeitschienen
- Umsetzungsstrukturen
- Monitoring/Controlling

3. Aufstellung Zielszenario 2040 / 2045

- Sanierungsraten und -tiefen
- Wärmenetze/-ausbauten
- Erneuerbare Energien Erzeugung

2. Potenzialanalyse

- Abwärme und erneuerbare Energien
- Eignungsgebiete für Wärmenetze
- Flächen
- Quartiere mit Sanierungsbedarf

1. Bestandsanalyse

- Wärmeverbräuche
- (Versorgungs-)Infrastruktur

Potenzialanalyse Gemeinde Sylt



Potenzialanalyse Gemeinde Sylt



Agenda

- Status quo:
Herausforderungen und Gesetze
- Wie hoch sind die Wärmebedarfe der Halligen?
- Wärmeplanung: mögliches Vorgehen für die Halligen
- Wie könnten Wärmebedarfe gedeckt werden?
 - Wärmeplan Gemeinde Sylt
- **Die Deckungslücke und wie kann man mit ihr umgehen?**
 - rechtliche Hintergründe
 - Ideen Umgang mit der Deckungslücke

Deckungslücke

Annahme: 50% Deckung der Wärme(strom)-Verbräuche durch lokale

Erzeugung erneuerbarer Energie

→ ca. 150 GWh/a Wärmeverbrauch
oder 50 GWh/a Stromverbrauch

sind für die Gemeinde Sylt voraussichtlich die
Deckungslücke

(Hinweis: noch ca. 2x mehr Strom als derzeit vom
Festland bezogen wird)

→ Ausbau(kosten) von Infrastruktur bei „Stromimport“
beachten

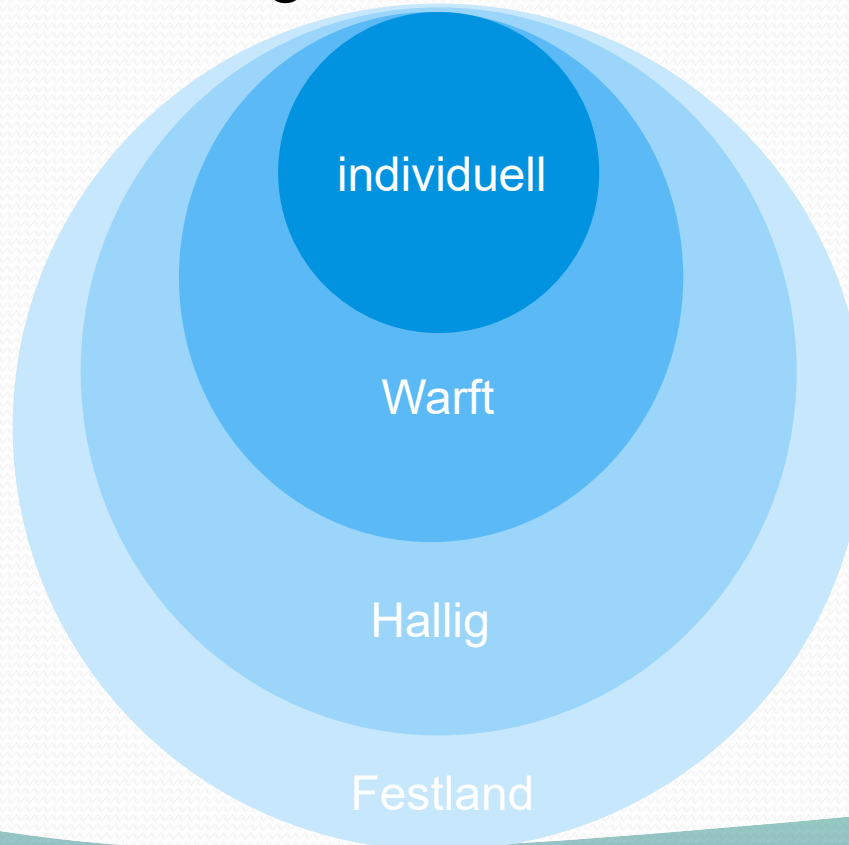
→ Abhängigkeit vom Strommarkt

→ Kosten für die Inselbewohner werden vorauss. stärker
steigen als andernorts

*Vermutung Halligen:
eher 80% Lücke verbleibend*



- Wärmeplanung machen
- Frage: wo wollen und können wir gemeinschaftlich versorgen?



Anregungen/Ideen

individuell:

- Oberflächennahe (bis 400m) Geothermie und Kleinwindanlage
- Kleinwindanlage und Heizstab
- PV auf Dächern?
- ggf. Luftwärmepumpe

Warft/Hallig:

- Luftgroßwärmepumpe+Netz
- Abwasser/Kläranlage+Netz
- Kombi mit Kleinwindanlage
- Innovatives: Solarasphalt?

Festland:

- (genossenschaftl.?) Windpark



Zugehen auf das Land

- Wärmeplanung machen und Deckungslücke konkretisieren, damit man auf das Land zugehen kann (Ministerien, Energiewendebeirat, Landesplanungsbeirat, Erprobung Entwicklungsmaßnahmen §13a LaplaG??)
- Ziel: Diskurs zu den Fragen:
 - „Wie würde das Land SH mit der Deckungslücke umgehen“?
 - „Was ist das Land SH bereit für uns zu tun?“



- Kopplung Lockerung Planungsrecht an Wärmeplanung
- „In-Wert-Stellung“ von „nicht-Verschlechterung des Naturraumes“
→ mgl. Querfinanzierung aufwendigerer Technologien
- Land SH als z.B. Windpark-Projektierer???



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Catharina Bayerlein

Projektmanagerin Klimaschutz und Nachhaltigkeit

Hebbelweg 2, 25980 Sylt OT Westerland

Tel: 04651/ 851-450

Mobil: 0152-21926607

Email: catharina.bayerlein@gemeinde-sylt.de

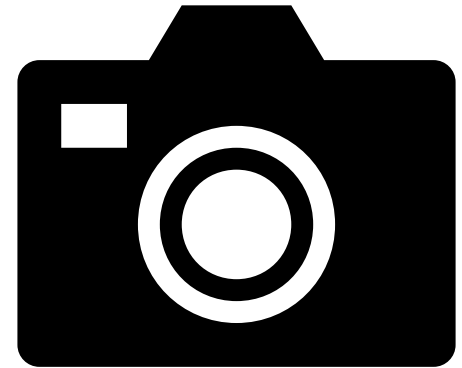
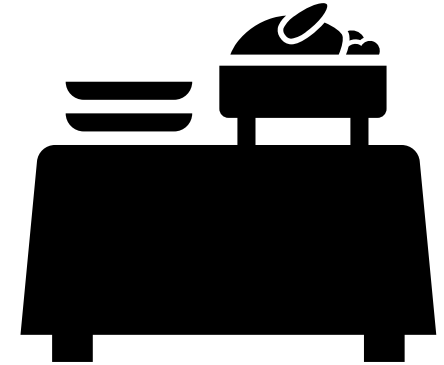
website: www.klimaschutzsylt.de

**LZV**

Landschafts
Zweckverband
Sylt



Mittagspause & Gruppenfoto

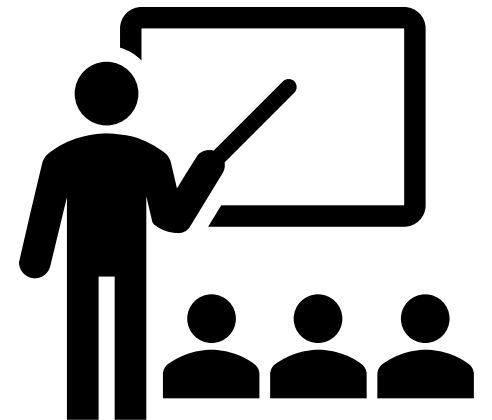
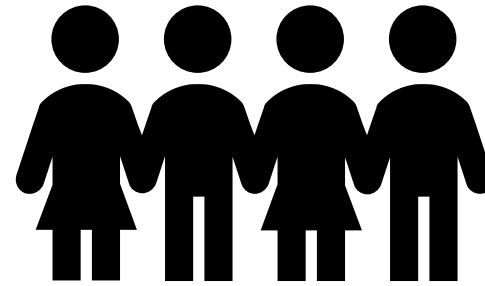


ZIELE FÜR NACHHALTIGE ENTWICKLUNG



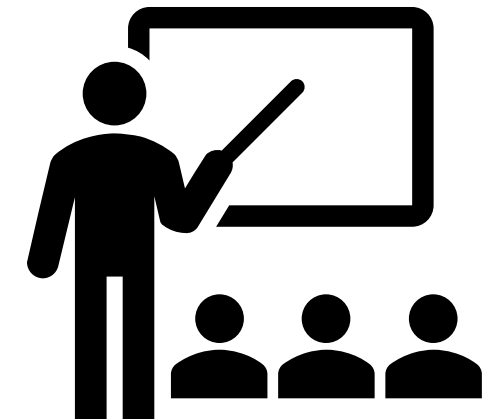
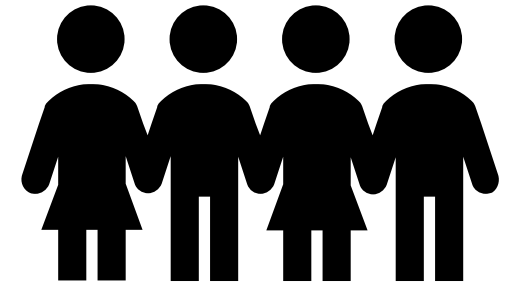
„Welt Café“

...eine Methode zum Ideen- und
Wissensaustausch



„Welt Café“

- Gruppen mit 8 Personen
 - Gemeinsames Arbeiten an verschiedenen Thementischen
 - Thementisch geleitet durch Moderator/in
1. Einführung in die Themen durch **Impulsvorträge** von den Moderatoren
 2. Thementische: **Austausch und Diskussion zu verschiedenen Fragen** zum jeweiligen Thema
 - Diskussionszeit von 25 min
 - anschließend Tischwechsel (Pause) von 5min
 - 4 Runden
 3. **Präsentation der Hauptideen, -vorschläge und Diskussionspunkte** pro Thementisch durch Moderator/in



1 Halligsicherung und Küstenschutz

moderiert durch **Nommen Kruse**
und **Luisa Rieth**



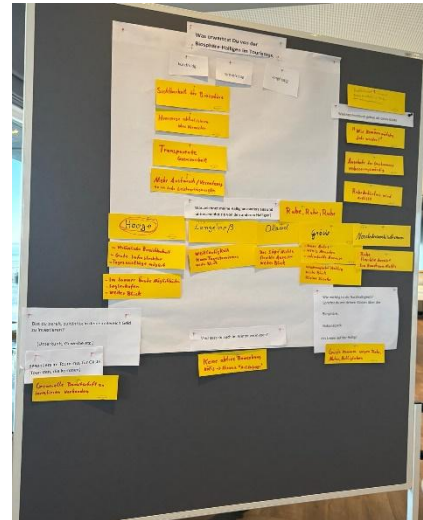
2 Hallig-Tourismus

moderiert durch **Kai Hillmann**
und **Ruth Kruse**



Biosphärenrat am 26.01.25

Zusammenfassung Tourismus-Tisch



Ergebnisse des World Cafés im Themenfeld Tourismus:

Auf die Frage, welche kurzfristigen Erwartungen der Tourismus an die Biosphäre Halligen stellt, wurden folgende Antworten gegeben:

Mehr Sichtbarkeit der Biosphäre, Homepage aktualisieren, eine transparente Gremienarbeit, mehr Vernetzung der Leistungsträger untereinander.

Auf die Frage, was meine Hallig auszeichnet, erhielten wir unterschiedliche Antworten.

- Hooge: Verlässliche Erreichbarkeit, gute Infrastruktur, Tagesausflüge möglich, Seglerhafen, bunte Möglichkeiten im Sommer, weiter Blick, Ruhe
- Langeness: Weitläufigkeit, kaum Tagestourismus, weiter Blick, Ruhe
- Oland: „Das süße Nichts“, flexible Anreise, weiter Blick, Ruhe
- Gröde: Keine Autos, wenig Menschen, individuelle Anreise, kleine Kirche, ursprüngliche Hallig, weiter Blick, Ruhe
- Nordstrandischmoor: Flexible Anreise, „ein Hauch von Nichts“, Ruhe

Auf die Frage, ob Vermieter bereit wären, künftig in den Tourismus zu investieren, wurde eine allgemeine Bereitschaft signalisiert.

Auf die Frage, ob im Winter vermietet werden sollte und die Halligen als Winterziel beworben werden sollten, zeigte sich, dass die Teilnehmer keine aktive Bewerbung wünschen. Eine Vermietung ist jedoch auf Anfrage möglich.

Auf die Frage, warum Gäste auf die Halligen kommen, wurde festgestellt, dass die meisten Besucher ihren Urlaub hier wegen der Ruhe, der Natur und des einzigartigen Halliglebens verbringen.

Das Feedback der Halliggäste lautet auf Nachfrage wie folgt:

- „Wir kommen nächstes Jahr wieder“
- „Angebote der Gastronomie ist verbesserungswürdig“
- „Das Ruhebedürfnis wird erfüllt“

3 Bildung

moderiert durch **Heidi Petersen**
und **Regina Hillmann**



Thema Bildung Biosphärenrat 26.01.2025

Impuls

Bildung, was ist das?

[Wilhelm von Humboldt](#) erhebt Bildung zum Programm. Das Bedürfnis, sich zu bilden, sei im Inneren des Menschen angelegt und müsse nur geweckt werden. Jedem soll Bildung zugänglich gemacht werden. Humboldt erschafft ein mehrgliedriges Schulsystem, in dem jeder nach seinen Fähigkeiten und nach den Anforderungen, die die Gesellschaft an ihn stellt, gefördert wird. Allerdings geht es beim humboldtschen Bildungsideal nicht um empirisches Wissen, sondern immer noch um die Ausbildung/Vervollkommnung der Persönlichkeit und das Erlangen von Individualität.

Friedrich Paulsen, der übrigens ein Enkel der Familie Paulsen von Hallig Oland war, sieht 1903 Bildung dagegen als bürgerliches Statussymbol und messbares Gut, das am praktischen Leben orientiert sein muss. Bildung soll Nutzen und möglichst auch Gewinn bringen:

„Wenn ich mein Sprachgefühl ganz gewissenhaft erforsche, so finde ich dieses: gebildet ist, wer nicht mit der Hand arbeitet, sich richtig anzuziehen und zu benehmen weiß, und von allen Dingen, von denen in der Gesellschaft die Rede ist, mitreden kann. Ein Zeichen von Bildung ist auch der Gebrauch von Fremdwörtern; gebildet ist, wer eine ‚höhere‘ Schule durchgemacht hat, mindestens bis Untersekunda, natürlich mit ‚Erfolg‘.“

– Paulsen: 1903

In einer modernen Definition lässt sich unter Bildung die **Förderung der Eigenständigkeit und Selbstbestimmung eines Menschen** verstehen, die durch die intensive sinnliche Aneignung und gedankliche Auseinandersetzung mit der ökonomischen, kulturellen und sozialen Lebenswelt entsteht (vgl. ADORNO 1971,44).

Was bedeutet Bildung auf der Hallig?

Dazu einige Stichworte:

Schulen und Kindertagesstätten auf der Hallig

lernen übers Internet,

lernen von anderen Halligbewohnern,

zum Lernen/ für die Ausbildung aufs Festland gehen,

etwas lernen, was zur Hallig passt

Als Halligbewohner den Touristen die Hallig erklären.

Seminargruppen beherbergen, bei denen die Teilnehmer etwas lernen.

Schutzstation als Lernort

Halligmuseum

Stell dir dazu einmal folgendes vor.

Du triffst dich an einem Winterabend mit einigen anderen Halligbewohnern in einem besonderen Raum der Gemeinde.

Ihr wollt zusammen neues lernen. Es gibt einen großen Bildschirm auf dem ein „Experte“ zugeschaltet wird. Jeder von euch hat die Möglichkeit über Tablets mit dem Experten in Kontakt zu treten.

Gemeinsam lernt ihr etwas und habt Spaß dabei.

Als du später am Abend nach Hause kommst, merkst du, dass du dich schon auf den nächsten Termin freust.

Einige Ideen für deine Ferienvermietung wirst du in der neuen Saison ausprobieren.

Was du über das Thema Energie und Wärme erfahren hast, wird dir weiterhelfen.

Diese beruflichen Möglichkeiten, die du jetzt siehst, hast du dir noch gar nicht vorgestellt.

1. Frage:

Welche Möglichkeiten/Schwierigkeiten siehst du für dich beim Thema Weiterbildung und für deine persönliche Entwicklung auf der Hallig?

Antworten:

- Keine, Schwierigkeiten Zugang
- keine Lust, keine Zeit
- Fortbildung Alt und Jung zusammen
- Schwierig in Kontakt zu kommen
- + selber Fortbilden über You tube /google
- schlechte Internetverbindung, PC Lehrgang fehlt, online schwierig
- ständig neue Gesetzte Verordnungen in der Landwirtschaft, Couchen über den Bauernverband gewünscht
- +online findet man immer etwas, was man machen kann
- + Sportfortbildungen über Internet
- + Kooperationen mit Volkshochschulen gewünscht
- + Fortbildungen lieber übers Internet als auf dem Festland
- Referenten zu teuer bei der begrenzten Teilnehmerzahl
- berufliche Weiterbildung auf dem Festland passt nicht zu den Fahrzeiten
- Weiterbildung eventuell nur in Präsenz möglich
- +in Kontakt kommen
- +Eigeninitiative gefragt
- + etwas ausprobieren, weil es angeboten wird z.B. Singkreis
- +online Studium kostenlos
- online Studium zu teuer
- Pflege kann man nicht über das Internet lernen

Wünsche:

- Kooperationen mit Volkshochschulen gewünscht
- Couchen über den Bauernverband gewünscht
- PC Lehrgang auf der Hallig, zusammen mit anderen Halligbewohnern
- Wohnung auf dem Festland für notwendig, um sich weiter zu bilden
- Angebote für Frauen halligübergreifend

2. Frage

Welches Angebot benötigen unsere Kinder, damit sie ihre Fähigkeiten entwickeln können?

Antworten:

- gutes Internet
- Bestätigung durch die Eltern, Vorleben, mithelfen lassen bei tgl. Arbeiten
- Kinder zusammen spielen, leben lassen
- Kooperation mit dem Festland: Austausch, gemeinsame Klassenfahrten
- kein ausgewogenes Verhältnis zwischen Jungen und Mädchen
- höhere Schulabschlüsse ermöglichen, ESA nicht genug
- Nachmittagsangebot, auch mit anderen Halligkindern gewünscht
- Eltern fahren teilw. Zum Festland für Nachmittagsangebot
- Austausch mit Pellworm könnte positiver sein, als mit Nordstrand
- Austausch als besondere Erfahrung für Festlandkinder
- kompetente Betreuung wichtig, besonders für besonderen Förderbedarf, besondere Begabungen
- viel Eigenverantwortung bei den Eltern
- ohne Gruppe entsteht kein Ergeiz
- kein Sport
- keine Musikschule, Gespräche mit der Kreismusikschule zum Online Unterricht laufen
- Physik und Chemie fehlen die Räumlichkeiten
- Rentner, Studenten freiwillig unterrichten lassen, Hand gegen Kojen, Portal einrichten, auf welcher Hallig, wird was gesucht
- Blockunterricht auf dem Festland

3. Frage:

Wie kann das Leben auf der Hallig für die Bildung unserer Kinder zum Vorteil werden?

Antworten:

- in der Natur aufwachsen

- in der Gemeinschaft aufwachsen
- wenig Kriminalität
- Mehr von den Eltern lernen /mehr Kontakt zu den Eltern
- Wenig Schüler pro Lehrer
- Stillarbeit, lernen zu lernen
- ältere Schüler und jüngere Schüler in einer Gemeinschaft
- (auf Hooge) viel Lehrkräftewechsel
- lernen mehr über das tägliche Leben in der Halliggemeinschaft im Gegensatz zur Ganztagschule
- gemeinsame Schulprojekte mit Halligschulen
- sehr selbständig, tolerant

4.Frage:

Worin bist du Experte? Wie kannst du dein Wissen und deine Erfahrung aus deinem Beruf/Hobby an andere weitergeben?

- ein Halligmensch kann alles ein bisschen
- selber versuchen
- Erfahrungen weitergeben

Alte und neue Ideen:

- Austausch auf dem Biosphärenrat
- Schutzstation
- Hofführungen
- Vermessungspraktikum
- Segeln
- Schafe
- Boote
- Küstenschutz
- Angeln/Fischen
- Erfahrungen zur Sterbebegleitung weitergeben, auf der Hallig ist man näher dran am Sterben
- Pflegekurs
- Backen
- Holzbildhauerei, online Kurse mit Projekten zum nachmachen
- Hooge Singwoche

- Tanzen, Volklore
- Vermietung
- Schulturnhalle zusammen online Yoga machen
- Wochenendkurse, intensiv Unterricht
- Schwimmkurse
- Berufsorientierung
- Selbstsicherheitstraining
- Präsentieren
- eigene Stärken erkennen

Fazit:

Das Internet bietet für die Weiterbildung gute Möglichkeiten.

PC Kurse auf der Hallig würden die Möglichkeiten verbessern.

Eine Kooperation mit Musikschulen und Volkshochschulen auf dem Festland kann das Angebot verbessern.

Der Wunsch ist trotzdem in der Gemeinschaft zu lernen. Ein gemeinsamer Ort wie z.B. die Turnhalle der Schule sollte entsprechende Möglichkeiten (Hardware) bieten.

Einige Halligbewohner können interessante Bildungsangebote machen. Hier besteht dann auch die Möglichkeit etwas offline, halligübergreifend, im Austausch zu erfahren.

Die Halligschulen profitieren von einem Austausch mit dem Festland/mit anderen Halligschulen.

Ein Austausch mit Pellworm könnte besonders wertvoll sein.

Rentner und Studenten könnten den Unterricht bereichern.

Positiv für die Bildung unserer Kinder wird eine gute Gemeinschaft und das Zusammenleben von Jung und Alt auf der Warft/Hallig und das Leben in der Natur gesehen.

4 Daseinsvorsorge

moderiert durch **Michael Klisch**
und **Melf Boysen**



Ergebniss des Biosphärenrates am 26.01.2025

Worldcafé Tisch zur Daseinsvorsorge

Pflege im Alter:

- Bedarfserfassung
- Unterstützung im Alltag / Haushalt
- Finanzierung über Pflegekasse
- Hilfe zur Selbsthilfe
- Fondfinanzierung
- Ideen aus Dänemark mit kleinen Inseln

Potential des Altwerdens für neue Arbeitsplätze

„Vorsorge“ für Kinder:

- Musikalische Grunderziehung
- Sport für Kinder

Prävention:

- Bedarfserfassung
- Kurse: Hilfe zur Selbsthilfe
- Online Angebote
- Personal vom Festland
- Individualität fördern z.B. Nutzung eines E-Bikes

Halligkümmerin:

- Wichtige und wertvolle Institution
- evt. Online als Übergangslösung, wenn es Schwierigkeiten einer Nachbesetzung auf Hooge geben sollte oder für den Anfang auf Langeneß, solange noch keine eigene Kraft da ist

Allgemeine Stichworte ohne direkten Projektbezug:

- Stiftungsfinanzierung
- Fachkräfte anwerben und auf vorhandene zurückgreifen (Physiotherapie, Heilpraktiker, Arzt)
- Reha Sport, Fitnessraum
- Halligretter

5 Energiewende und Umweltschutz – autarke Halligen

moderiert durch Tade Mommsen
und Nicole Schrader



Workshop 5:

Energiewende und Umweltschutz – autarke Halligen

Impulse:

Energetische Haussanierung – Ziel Bewusstseinschärfung

Hast du dich mit dem Thema Wärmewende (Heizungsgesetz oder Gesetz für Energiewende und Klimaschutz) bereits auseinandergesetzt? Was beschäftigt dich dabei besonders?

- Die meisten haben sich bereits mit diesem Thema auseinandergesetzt.
- Nachtspeicher
- Kamin
- von Öl zur Pelletheizung
- von Kohle zu Erdwärmepumpe mit Erdkollektor
- Pellets sind nicht billiger als Heizöl

Willst du deine Energieträger umstrukturieren – Wie? // Bedenken?

- Fokus: Erdwärme-Pumpe, Dachdämmung, Heizkörper, PV auf Dach, Pelletheizung
- Sanierung
- Erdwärmepumpe mit Solar auf dem Dach
- Erdwärme für Reetdachhäuser
- Solar
- Kombination: Solar, Photovoltaik, Öl, Energie sparen, Kamin
- Kombination: Solar, Photovoltaik, Wärmepumpe, Speicher
- Transport von Pellets ist mühsam
- Luftwärmepumpe
- Luft-Luft-Wärmepumpe (Splitting-Anlage)

Bedenken:

- Abhängigkeit vom Strompreis
- Luftwärmepumpe ist eine Sonderlösung und einmalig
- Luftwärmepumpe wird nur im großen Stil bzw. für Unternehmen realisierbar und wirtschaftlich sein

- „Du hast keine Chance, etwas zu machen, wenn du ein Reetdach hast.“
- Luftwärmepumpen sind zu laut und eine Hallig lebt von der Ruhe.
- Öllieferung durchs Watt und über die Lore
- Pellets sind mühsam zu verstauen, zu säubern
- Langlebigkeit von Luftwärmepumpen wird bezweifelt
- Nachtspeicherofen sind bequem, aber teuer
- Problem: Photovoltaik auf Dächern stört das Siedlungs-/ Landschaftsbild – das muss anders werden
- Problem: keine Erlaubnis für kleine Windkraft – das muss anders werden – Wunsch: haushohe Windenergieanlage
- Pellets trocken lagern, ist unbedingt erforderlich
- Lieferungen von Pellets benötigen 4x mehr Platz als Öl

**Was steht bei deiner energetischen Haussanierung für dich besonders im Fokus?
Wann möchtest du das Thema angehen?**

- Einblasdämmung
- Kleinmaßnahmen: Fenster, PV, neuer Brenner, Dachdämmung

Wirst du finanzielle Förderprogramme nutzen?

- Bundesamt für Ausfuhrkontrolle (BAfa)
- KfW
- Kreis NF: Energieberatung nutzen
- Ökostromtarife
- Wunsch: Förderprogramme für denkmalgeschützte Häuser bzw. Reetdach-Häuser finden

Wollen wir weg vom Heizöl?

- Ja, unbedingt
- Aktuell sind noch 83 % der Haushalte mit Heizöl in Betrieb!

Soll es deiner Meinung nach Maßnahmen zu

a) Einzellösungen (z.B. Wärmepumpe),

b) Warftlösungen (Groß-Wärmepumpe),

c) Halliglösung (Nahwärme) oder Festlandslösung (WEA mit als Bürgerpark, Fernwärme) geben?

d) autarke Lösungen?

Einzellösungen:

- Energieberatung (z. B. durch Land SH)
- Eigenanteilsförderung
- höhere Förderquoten
- gute Beispiele halligübergreifend kommunizieren
- Häuser ertüchtigen, z. B. Niedertemperaturfähigkeit
- passenden Stromtarif suchen (10x weniger Kosten nach Umstellung von Nachtspeicheröfen auf Wärmepumpe)
- Lösung: Sammelbestellung /-auftrag für Installateur
- Unternehmen gewinnen, das hausangepasst Luftwärmepumpen einbaut (das ist bislang nicht der Fall)
- Klimasplittgerät mit PV und Speicher (10 x weniger Kosten als bei Nachtspeicher)

Warftlösung:

- Warfverstärkungen mit Wärmekollektoren
- Winter keine Vermietung
- kleine WEA auf der Warft
- Reetdachhaus: Wanddämmung, Erdwärmepumpe
- Kläranlage von Hooge umbauen
- Warftverstärkungsprogramm nutzen, um Schläuche zu verlegen; Ziel: Anschluss für Erdkollektor; Erdwärmepumpen; Häuser ertüchtigen, Sanierung, Isolierung, Fenster
- Energiesparmaßnahmen (Lampen mit Bewegungsmelder, Glühbirnen, Gefrierschränke)
- Solarthermie (duschen, Geschirrspüler, Wäsche)
- Photovoltaik

Halliglösung:

- Wunsch nach Speicherlösungen
- Kleinwindrad: „Was ist halligtypischer als den Wind zu nutzen?“
- Kläranlage von Hooge für Wärmenutzung umbauen
- Wärmetauscher für die Kläranlage Hooge

- gemeindliche Gebäude sollten modellhaft und vorbildlich umgestellt werden auf 100% erneuerbare Energien
 - als Vorbild für die Hallighäuser
 - als Akzeptanz für die Wärmewende

alternative Lösung vom Festland / Pellworm:

- Wind von Pellworm beziehen
- Leitungen ertüchtigen

autarke Halligen:

- Pilotlösung für einen „Sonderraum“ wie die Halligen – innovative Lösungen ohne Blick auf die Wirtschaftlichkeit
- Zusammenarbeit mit dem Land

Was bist du bereit zu tun?

- KfW-Förderung nutzen
- Luftwärmepumpe, spezielle Beschichtung, Split-Gerät

Zusatzfrage: Sonderlösung für Kulturdenkmäler mit Reetdächern mitdenken: Wie können sich denkmalgeschützte Gebäude an die Wärmende anpassen?

- Reetdächer mit Erdwärmepumpe, Dämmung der Wände und Dächer

Fazit:

Auf dem Laufenden bleiben.

6 Arbeiten und Leben auf den Halligen

moderiert durch **Katja Just**
und **Sarah Tennstedt**



Arbeiten und Leben

- Mobiles Arbeiten gegeben
- Drei Bein (Vermietung trägt das Haus): LW – Tourismus – LKN (sonst kann man leben)
- Keine versicherungspflichtige Anstellung – Auswirkung auf Rente

Was macht das herausfordernd?	<p>Anstellung auf Festland: Fährverbindung, Zweitwohnung → Man lebt ein Doppelleben Internetverbindung Saisongeschichte (halbjährig nicht beschäftigt) z.T. Alternativen da: online Kinderbetreuung (nur 8- 11.20 Uhr) In Selbstständigkeit Mal teilweise handelbar Abhängigkeit von anderen Selbstversorgung für Gäste eine Kritik</p>	<p>Internetverbindung Fracht- und Fährverbindung Basis am Festland nicht immer gegeben (z.T. Hotels, etc.) Idee: Gemeinschafts- wohnung(haus) Termine nicht immer wahrnehmbar, Aufträge nicht annehmbar (Landunter etc.) Verständnis dafür bekommen</p>	<p>Wetterabhängig – Arbeit, Verbindung Fährverbindung (Lore oftmals gute Alternative) Geografische Lage, Landunter Tourismus (geht erfahrungsgemäß zurück, nicht ganz so viel) Abhängigkeit von anderen LW Wasserstände (höhere) Keine Herausforderungen (ich weiß, dass ich auf der Hallig lebe) Andere: trotzdem gibt es die Herausforderung- Tourismus geht zurück! (Abhängigkeit irgendwo) Man weiß worauf man sich einlässt Manches nicht kalkulierbar</p>	<p>Ständige Sichtbarkeit (jeder weiß was du wann tust, außer du bist in deiner Wohnung) – für Gäste und Halliglüüd Enger Raum, gleiche Leute (mit denen musst du Arbeiten, leben umgehen, etc.) – wenn man sich gegenseitig respektiert Spontanität: spontane Reaktion wenn etwas besorgt werden muss Arbeiten UND Leben ist durch Fähre, wenige Einkaufsmöglichkeiten, begrenzte Öffnungszeiten ist eingeschränkt/ herausfordernd</p>
--------------------------------------	---	---	--	--

			<p>Restriktionen (die von oben kommen) = Herausforderungen (Bürokratie) Mehr Theorie verpackt als praktisch umsetzbar Bedeutung wird übersehen</p> <p>Arbeitnehmer für LKN finden (Stellenkürzung)</p>	
<p>Stehen Leben und Arbeiten für dich in Balance?</p>	<p>Jahreszeiten abhängig (Sommer hektisch, Winter ruhiger) z.T. als Balance angesehen, andere brauchen NSM: flexibler mit Lore, ganzjährige Geldversorgung Hooge: Abhängigkeit eher Sommer Auslastung drumherum,</p>	<p>an Prioritäten angepasst noch keine konkreten Gedanken dazu, aber „sonst würde ich es nicht machen“</p> <p>gerne, bewusst auf der Hallig leben andere Balance auf Festland Work-Life-Balance bisschen davon zu trennen Auf der Hallig leistbar sein, auf Festland anders (auf Hallig anpassbar)</p>	<p>Beschäftigt sein ist toll</p> <p>Abhängig wie man das steuert</p> <p>Man muss das Ruhige abkönnen</p> <p>Nur wenn leistbar (das Saisonale)</p>	<p>Innerhalb eines bestehenden Rahmens selbstständig arbeiten (Ausgleich auch wenn unetrs Intensitäten: Somemr viel, im Winter weniger)</p> <p>Viel Ruhiger, entschleunigt</p> <p>100% selbstständig: kein Rückhalt, z.T Freiheit, aber andererseits auch „Zwänge“/ Verpflichtungen</p> <p>Kaufmann im Winter: der Treffpunkt</p>

Ist das digitale Arbeiten Teil eines Zukunftsmodells für: a) dich? Und b) Langzeitgäste?	Ja, weil Möglichkeit gegeben Zweite Einnahmequelle Ja, weil Lebensmittelpunkt Hallig bleiben kann E-Learning Liegt an einem selber neues zu probieren – Potenziale zu nutzen Jüngere Menschen ein Zukunftsmodell	Nicht empfehlbar nur remote working – eine zeit im Betrieb gewesen sein und präsent sein Für halligleute selbst schon Typabhängig (nicht ganzen Tag vor Computer)	Ist schon so Ja für Halligleute Teilweise ja ABER bekannt machen (nicht rüberlocken, attraktiver für Halligleute machen)	Wichtig Weiterbildung (nicht existenziell, Präsenz ist wichtig) Möglichkeit gegeben ist Gäste sind da, die von Hallig arbeiten (bleiben länger) Ehemalige Halligbewohner kommen zurück und arbeiten von dort Biosphäre laut werden: Arbeitgeber generieren Denken zurückgeblieben
---	---	---	---	---

Kombination 50:50 dann müssen sich die Kosten rentieren

Doppelte Haushaltsführung

Entscheidung seitens Arbeitnehmer

Halligwahl mit Infrastruktur

Abhängigkeit zu allen Seiten (Infrastruktur)

Bandbreite größer geworden

Persönliches Abwägen

Weitsicht

Potenzial:

- Jürgen Kolk (Email schicken)
- Sandra Mommsen (Gröde)
- Harre Bahnsen
- Manuela Heinsen (langeneß)
- Katrin (Hooge)
- Reiner Mommsen (Gröde)
- Frank Kühn
- Erco Jacobse
- Karen Tiemann
- Gesa Binge?

Feedback

- Jede Gruppe wäre noch besser
 - Vllt zu viele Tische
- Hauptvorträge hervorragend: regional super
- Mehrtägig? Wieder in Leck?
 - Mehrheit kommt